

logna sind Bilder von ihm. Auch bei den Serviten zu Siena ist ein Bild von ihm, welches den Apostel Andreas vorstellt. Felsina pittrice III. 299. In Frenze's Catalog der Sammlung des Baron von Rumohr wird von Ugolini eine sehr geistreiche Skizze erwähnt, Diana als Luna auf dem Wagen von vielen Gespielinnen umgeben. Mit der Feder, und in Bister getuscht. H. 7 Z. Br. 9 Z. 4 L.

Bartsch, P. gr. XX. 297 glaubt, es könnte foldendes Blatt von ihm seyn, welches im Geschmacke von Pietro del Po radirt ist.

Die Malerei, ein nacktes Weib, welches vor einem Gemälde sitzt, auf welchem Saturn dargestellt ist, wie er mit der Lorbeerkrone in der Hand in der Luft schwebt. Das Bild ist an einem Baumstamm gelehnt, und wird von zwei Genien gehalten. Vor der allegorischen Frauengestalt sind zwei Kinder mit Pinsel und Palette. Links unten: Ugolini f. Im Rande ist eine Inschrift mit fast unleserlicher Schrift. Bartsch konnte nur folgende Worte entziffern: Ma il Tempo e qu . . . H. 8 Z. 4 L., mit 4 L. Rand, Br. 6 Z. 9 L.

Ugolino, Andrea, nennt Füssly den Andrea Pisano. S. daher Pisano, XI. 379.

Ugolino da Siena, s. U. da Siena, XVI. 384.

Ugolino, Jacobus di, s. Jacobus della Quercia, XII. 163.

Ugolino, heissen bei Füssly mehrere Meister aus Siena und Pisa, welche in unserm Künstler-Lexicon unter den genannten Ortsnamen erscheinen. Füssly, Lexicon und Supplement, ist aber dabei mit den meisten Künstlern im Irrthum.

Ugrumow, Maler zu St. Petersburg, machte seine Studien an der k. Akademie daselbst, und besuchte dann mit kaiserlicher Unterstützung Italien, wo er ein ausgezeichnetes Talent entwickelte. Nach seiner Rückkehr wurde er Professor an genannter Anstalt, dann k. Rath und Rector der Akademie. Er hinterliess mehrere ausgezeichnete Werke, die eben so geistreich in der Anordnung als gediegen in der Ausführung sind. Zu den reichsten und bemerkenswerthesten gehört die Eroberung Kasans, die Thronbesteigung der Familie Romanow, und der starke Yan Ustimowitsch, wie er vor dem Fürsten Wladimir seine Kraft an einem wüthenden Stier versucht.

Ugrumow starb zu St. Petersburg 1823 im 60ten Jahre. Bei Füssly (Suppl.) heisst er irrig Ugriomow (1804), und anderwärts fanden wir ihn Ugrjunow genannt. Ugrumoff ist eine neuere Orthographie.

Ugterfeld, s. Uchterfeldt.

Uhl, Carl Wilhelm, Maler, geb. zu Berlin 1812, bildete sich an der Akademie daselbst, und machte sich Anfangs durch Schmelzmalerien bekannt. Später malte er meistens in Oel, Bildnisse, Genrebilder und historische Darstellungen. Im Kunstblatt 1844 heisst es, dass ein Wilhelm Uhl aus Preussen zu Charlestown (Süd-Carolina) für die dortige St. Peterskirche eine Kreuzigung Christi gemalt habe. Der Künstler muss daher Europa verlassen haben, wenn er jenes Bild nicht in Danzig ausführte, wo sich Uhl nach seinem Abgang von Berlin nieder gelassen hatte.